Sozialfaschistische „Arbeitervertreter“

Rippien. In der letzten Einwohnerversammlung gab sich der SPD-Gemeindevertreter und Fraktionsvorsitzende Zeißig die größte Mühe, den Anwesenden die Verteuerung des Wassers von 32 auf 38 Pfennig pro Kubikmeter schmackhaft zu machen. **Den Proleten knöpft man 38 Pfennig ab,** während die **Reichsbahn, die Burgker Steinkohlenwerke und Oekonomierat Winkler,** Rippien, auf Grund abgeschlossener Verträge für das Wasser 18½, **25 und 30 Pfennig zahlen.** Bürgermeister und Sozialdemokraten waren sich einig, daß diese Preisgestaltung gerecht sei. Unsere Genossen widerlegten diese Ausführungen gründlich und zeigten auf, wie die Preise gerecht verteilt werden können.

Um die durch Notverordnung abgebaute kommunale **Totenbestattung aufrecht zu erhalten,** will die Gemeinde einen Kohlenverkauf einführen, bei dem die Einwohnerschaft **5—10 Pfennig pro Zentner mehr bezahlen** soll. Eine Beihilfe zur Totenbestattung sollen aber nur **wirklich Bedürftige erhalten.** Und die Bedürftigkeitsprüfung wird von den SPD-Gemeindevertretern im Wohlfahrtsausschuß vorgenommen. So versucht man die Aermsten der Armen zum Ankauf der teuren Kohlen zu verleiten.

Genosse Pflugbeil als Vertreter der roten Sportler verlangte Auskunft, **warum den roten Sportlern der Gemeindesportplatz verweigert wird.** Alle Eingaben an die Gemeinde sind bisher abgelehnt worden. Der Kommunistenfresser Alfred Mütze, SPD, als Vorsitzender der Bundestreuen erklärte, daß die KPD-Genossen in Rippien die Spalter der Arbeiterbewegung seien. Zudem sei die RG keine staatlich anerkannte Organisation. Unsere Genossen gaben diesem Sozialfaschisten die richtige Antwort. Die Jugenderziehung Mützes sieht so aus, daß nach reichlichem Biergenuß (es war von der SPD-Maifeier übrig geblieben) **Jugendliche von Mütze blutig geschlagen** wurden. Die Jugend gab darauf durch Gründung eines roten Sportvereines die richtige Antwort. **Als es Mütze nicht gelang, den hiesigen Arbeitergesangverein zu spalten, ging er als Gast zu den bürgerlichen Sängern. Der Antrag der roten Sportler auf Benutzung des Gemeindesportplatzes wurde trotz eines sozialdemokratischen Abwürgungsversuches durch das energische Vorgehen unserer Genossen zur Abstimmung gebracht und mit großer Mehrheit angenommen.** In der Gemeindeverordnetensitzung vom 2. Dezember wurde jedoch dieser Antrag durch die **SPD-Mehrheit abgelehnt.**

Einwohner von Rippien, merkt euch das verräterische Spiel der SPD! Werdet Mitglied des roten Sportvereins und der KPD! Lest die „Arbeiterstimme“ und zeichnet euch ein zum roten Volksbegehren!

Bravo! Reinhardtsgrimma!

Die Ortsgruppe schreibt an die UBL: „Ferner muß ich Euch mitteilen, daß am Sonnabend, dem 5. Dezember, eine öffentliche Versammlung in Dittersdorf war. Die Versammlung war angesetzt von der Ortsgruppe Niederschlottwitz. Wir sind von Reinhardtsgrimma drei Stunden Wegs hinauf ins Gebirge marschiert und als wir hinkamen, war kein Referent da. Da waren der Gen. F. aus Dittersdorf und ich gezwungen, das Referat selbst zu halten. Es ist mir ganz gut gelungen über die Wirtschaftskrise und den Zusammenbruch des Kapitalismus zu sprechen und wir ernteten in diesem schwarzen Nest guten Beifall. Aber in Zukunft möchte so etwas nicht mehr passieren. Wir hatten am 4. 12. eine Versammlung mit dem Gen. Z. aus Beerwalde. Wir kümmern uns um die Referenten und in den kleineren Ortschaften sprechen wir selbst.“

Obdachlose in Somsdorf!

Vor längerer Zeit hatte man einen Erwerbslosen in unserem Ort exmittiert, ohne ihm eine Ersatzwohnung zur Verfügung zu stellen. Man hat ihm nur ein Kämmerchen gegeben, wo er seine Möbelstücke einstellen konnte, aber an Wohnen, Schlafen und Kochen war nicht zu denken. Der betreffende Erwerbslose war bis jetzt gezwungen, sich bei Geschwistern aufzuhalten, so daß dieselben ihr Kämmerchen mit ihm teilten. Da nun sich die Verhältnisse in der Familie änderten, steht der Erwerbslose wieder mit seiner Frau obdachlos auf der Straße. Wir fordern von der Gemeinde, daß dieselbe sofort eine Wohnung schafft und der Bauausschuß soll sich einmal ernstlich mit dieser Frage beschäftigen, damit der Erwerbslose schnellstens eine Wohnung erhält. Ja, noch nicht genug damit, jetzt will man die Möbel in die Ortszelle stellen, welche dazu dient, den Obdachlosen, die abends in das Dorf einwandern, Unterkunft zu geben. Durch diese Maßnahme will man den Obdachlosen noch das Dach über dem Kopfe wegnehmen. Das ist geradezu ein Hohn für die Somsdorfer Arbeiterschaft. **Wir fordern von der Gemeinde und von der Amtshauptmannschaft, dem Erwerbslosen eine Wohnung zu beschaffen.**

Vormarsch des Kampfbundes!

Am Dienstag sprach Genosse Hellmuth in einer öffentlichen Kampfbundversammlung im Ballsaal Wilder Mann. Zahlreiche SPD- und Naziarbeiter waren erschienen. Genosse Hellmuth verstand es ausgezeichnet, den anwesenden Arbeitern die Auswirkungen der Krise zu zeigen. Sein Appell zum Aufmarsch in der roten Klassenfront wurde mit Begeisterung aufgenommen. 12 Aufnahmen für den Kampfbund waren das Ergebnis.

Die Opfer von Hartmannsdorf ohne Rentenversorgung!

Vom Internationalen Bund der Opfer des Krieges und der Arbeit, Kreisleitung Chemnitz, wird uns geschrieben:

Unsere Organisation hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Hinterbliebenen und den verwundeten Opfern von Hartmannsdorf die berechtigte Rente zu versorgen. Am 10. Februar 1930 wurde der Antrag auf Versorgung bei dem Versorgungsamt Chemnitz gestellt. Nachdem verschiedene Anmahnungen erfolgten, wurde unter dem 25. 11. 31 ein ablehnender Bescheid mit der Begründung gegeben, die erschossenen und verwundeten Arbeiter wären selber schuld, sie hätten keinen Anspruch auf Rentenversorgung, die Polizei ist unschuldig und hat nach den Ermittlungen des Polizeipräsidiums und der Staatsanwaltschaft Chemnitz einwandfrei ergeben, daß die Polizei in Notwehr gehandelt hat. Die Demonstranten hätten [illegible] triftigen Grund in die Gefahrenzone begeben, [illegible] derster Kampfreihe gegen die Polizei.

Die Organisation hat gegen die ablehnenden Bescheide Berufung bei dem Versorgungsgericht Chemnitz eingelegt. [illegible] wird nichts unversucht lassen, um für die Opfer von Hartmannsdorf eine Versorgung nach dem heutigen bestehenden [illegible] erlangen.

Wallstreet von Befürchtungen be[illegible]

In großer Aufmachung berichtet die gesamte [illegible] presse, unter anderen auch die Dresdner Nachrichten, [illegible] obigen Ueberschrift über die Erklärungen Hitlers gegen[über] ausländischen Kapitalisten und Bankiers. Wörtlich heißt [illegible] daß in New Yorker Finanzkreisen die von Hitler abgegebene Erklärung, daß die Nazis für die Zahlung der Zinsen [illegible] seien, als bedeutungsvoll betrachtet werde. Die Erklärungen [illegible] die New Yorker Kreise von einem Teil ihrer Befürchtungen befreien. Des weiteren hoffen sie, daß die Erklärung eine [illegible]tuelle Erschütterung der ausländischen Finanzzentren in [illegible] Zukunft abschwäche.

Hitler also, die einzige Hoffnung des internationalen Finanzkapitals, auf ihn baut Morgan, Dawes und Young [illegible] wie Schacht, Hugenberg und die anderen Finanzbaüen [illegible] lands. So sehen die Erneuerer Deutschlands, die angeblich [illegible] Kampf gegen das internationale Finanzkapital führen.

Wer kann einer solch verlogenen Gesellschaft noch [illegible] schaft leisten? Werktätige, laßt euch nicht erneut [illegible] reiht euch ein in die rote Klassenfront, kämpft unter [illegible] der KPD für Arbeit, Brot, Land und Freiheit!

Brot für alle!

Während die Kapitalisten allenthalben über die Ueberproduktion klagen, erleiden gleichzeitig die werktätigen Massen [illegible] sem Winter in der ganzen kapitalistischen Welt die allerärgste Not. Auf der einen Seite stauen sich Getreide und Lebensmittel aller Art, Brennmittel, Baumwolle und Kleiderstoffe, auf der anderen Seite frieren und hungern Millionen von Menschen. Die kapitalistische Welt aber weiß nichts anderes zu tun, als die Profite zu erhöhen durch Zölle, durch Protektionismus, Autarkie, ja durch einen regelrechten Vernichtungsfeldzug gegen alle „überschüssigen“ Warenvorräte. Es gibt genügend [illegible] für alle, und dennoch herrscht Unterernährung und Hunger.

Diesen Kapitalistenwahnsinn untersucht das neue Heft des „Roten Aufbau“, das außerdem Beiträge enthält von **Münzenberg** über die Einheitsfrontaktik, von K. A. [illegible] über die kapitalistische Krise, von **Rudolf Springer** über das [illegible]sarabische Problem, von **Rudolf Gerber** über General von [illegible]witz und von **Kurt Sauerland** über die philosophischen [illegible]ungen Franz Mehrings.

Das Heft kostet nur 30 Pfennig und ist in allen [illegible] bei allen Kolporteuren und Literaturstellen erhältlich [illegible] direkt durch den Verlag „Der Rote Aufbau“ Berlin [illegible] helmstraße 48, III, gegen Einsendung von 30 Pfennig in [illegible] marken.

Der elegante Handschuh

Damen-Handschuhe
warm gefüttert, mit und ohne Stulpe 1.50, **1.25**

Damen-Schlüpf-Handschuhe
ganz gefüttert, Wildleder-Ersatz, mit schöner Raupe 1.85, **1.50**

Damen- u. Herren-Nappastepper
durchgefüttert, haltbare Qualität ..... ab **3.95**

Kinder-Handschuhe
gestrickt 0.75, **0.50**

Konsumverein
VORWÄRTS
Abgabe nur an Mitglieder. Unsere Warenhäuser und Sonderverteilungsstellen sind auch am kommenden Sonntag geöffnet.

Ausziehtisch u. 6 Halbsess. nur **115.-**
Spez.-Gesch. Körnerstr. 4 Strb.-Hilst.: Neust. Markt
Eig. Herstellung, daher besond. billig

Existenz! Garantie-Verdienst
Dauerbeschäftig. zu hoh. Preisen erhalt. Sie v. uns mit uns. **Schnellstrickmaschine.** Kein Risiko u. Vorkenntnisse, nur kl. Sicherheit erford. Verl. Sie noch heute Gratisauskunft v. **Fr. J. Kerstan & Co. Berl.-Halensee 237** Lieferant von Behörden.

Verkaufe neue billige **Küche**
Spez.-Gesch. Körnerstr. 4 Strb.-Hilst.: Neust. Markt

Den Vertreter der Arbeiterstimme verlangt man unter **Nr. 17259**

Speisezimmer echt Eiche m. Nußbaum komplett ... **440.-**
Spez.-Gesch. Fischer Glacisstr. 26 - Linie 3 u. 26

Bei Einkäufen sucht die Hausfrau in dem Inseratenteil der Arbeiterstimme und **bevorzugt** die preiswerten Angebote in derselben und kauft grundsätzlich nur bei **den Inserenten**

Statt Karten
Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme durch Trost, Schrift und Spenden sowie das ehrenvolle Geleit beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen
Herrn Hans Gießmann
sagen wir allen herzlichen Dank. Besonderen Dank Genossen Lade, [illegible] für ihre trostreichen Worte sowie allen Kollegen der Gleisbau-Abteilung, Betriebszelle, Freidenkern, Partei und Samaritern und allen Verwandten und Bekannten
In tiefer Trauer
Dora Gießmann nebst Töchterchen
Dresden 5, Hohenthalplatz 5

Als Weihnachts-Geschenk 2 RM für ein Instrument
Klangvolle Waldolinen (Mandolinen), **Laute, Gitarren und Waldzithern** erhalten die Eltern [illegible] Kursusteilnehmern bei obiger Anzahlung. Das Instrument wird schon vor dem Fest ausgehändigt, um es auf den Weihnachtstisch legen zu können. Beginn von Unterrichtskursen Januar 1932. Anmeldungen zu jeder Tageszeit erbeten.
K. Naumann . Meißen Mendelstraße

Nur bei dem Geschäftsmann kaufen, dessen Inserate in unserer Zeitung laufen

7 Günstige Einkaufsquellen für Arbeiter, Angestellte u. Beamte in der Oberlausitz 7

Großröhrsdorf
Fisch- und Grünwaren Max Gemser, Bischofswerdaer Str. 252 40785
Stadtapotheke u. Drogenhandlung Bahnhofstraße 56 d Lieferant für alle Krankenkassen 40756
Reserviert Nr. 21 40787
Trinkt Großröhrsdorfer Biere 40788
Wäsche, Strümpfe, Wollwaren Alfred Mißbach, Mühlstraße 255 D 41084
Brot- u. Feinbäckerei Franz Schöne Bismarckstraße 229 41085
Fahrräder, Nähmasch., Grammophone Schallplatt., Rep.-Werkst. R. Mauksch 41086

Hüte, Mützen, Herrenartikel Woldemar Schöne, Bischofsw. Str. 195 B 41087
Fleischerei und Gastwirtschaft Alfred Mensch, Bischofswerdaer Str. 193 41088 41089
Reserviert 100
Farben-Zentrale Osiyin Teich 41090 Radplan 227 F
Kaufhaus Schönwald führt alle Textilwaren zu niedr. Preisen 41091
Sohlenausschnitt u. Bedarfsartikel H. Härtig, Radeberger Straße 83 E 41092

Hauswalde
Hartmann's Gasthof Nr. 43 und Fleischerei Inhaber: Oskar Zschiedrich 41082
Reserviert Nr. 40 41083

Seithennersdorf
Hotel Kretscham Saal - Vereinszimmer - Kegelbahn für Veranstaltungen bestens empfohlen ff. Biere und Speisen Ruf 4271 **Paul Meude,** Leubersdorfer Straße 2 41615
Restaurant zur Kanone Rentzschstr. 2/ Vereinszimmer, gutgepflegte Biere 41616
Radio-Apparate und Einzelteile **Ad. Richter,** Albertstraße 7 41617

Steinigtwolmsdorf
Reserviert 41096
Gartenbaubetrieb. Binderei Gartengestaltung **Otto Thomas** 41097 Nr. 284
Gasthaus „Waldhaus“ Zur Einkehr bestens empfohlen Adolf Wagner, Nr. 310 41093

Putzkau
Vetter & Hartwig Motor- und Fahrräder, Nähmaschinen Rundfunkanlagen 40751
Trinkt ff. Radeberger Pilsner von der Brauerei Putzkau 40752
Emil Schlenkrich empf. sein Schuhgeschäft u. Reparaturwerkstatt **Nieder-Putzkau** 40755
Brot-, Weiß- u. Feinbäckerei Max Kaiser Nr. 89 40809
Kohlen, Bau- und Düngemittelhandlg. Paul Probst, Nr. 13 40754

Eibau
Spedition W. Wünsche und Kohlenhandlung 41842
Gerichts-Kretscham Gutgepflegte Biere — Vereinszimmer **W. Zschuppe,** Hauptstraße 41632

Markersdorf
Rest., Materialwaren **Walter Lorenz** No. 59 41145
Adolf Piegert Motor-Fahrräd. Nähmaschinenhdlg., Reparat. N. 9 41140

Ringenhain
Fahrradhandlung Ernst Köhler Nr. 29 Reparatur - Markenräder von RM 50.— 41601

Lichtenberg
41602
Lebensmittelgeschäft Frida Pötschke, Nr. 41 41610
Brot-, Weiß- und Feinbäckerei W. Heffter, Nr. 120 41611

Oppach
Fleischerei u. Gastwirtschaft „Zum Fuchsberg“ Herbert Schulze 41600

Kohlenhandlung **KURT TUREK** Lindenbergstraße 8/9 41606